

LEGIONELLEN IN TRINKWASSER-INSTALLATIONEN.

WAS WILL DIESES MERKBLATT?

- Informationsvermittlung zur Legionellen-Problematik
- Aufzeigen geeigneter Massnahmen zur Verminderung der Risiken durch Legionellen

WAS SIND LEGIONELLEN?

Legionellen sind Bakterien, die als normaler Teil der Mikroflora praktisch überall in der Natur vorkommen – auch im Trinkwasser. Legionellen fühlen sich im stillen Wasser zwischen 25°C und 40°C am wohlsten und vermehren sich schnell. Wassererwärmer und Wasserspeicher, die selten gebraucht werden, sind also bevorzugte Aufenthaltsorte für Legionellen. Legionellen können Krankheiten verursachen. Die Gefahr einer Erkrankung besteht durch das Einatmen von kleinsten Wassertropfen, sogenannte Aerosolen. Dadurch gelangen die Bakterien in die Atemwege und können eine Lungenentzündung verursachen. Mit Legionellen belastetes Trinkwasser kann hingegen ohne jegliche Gefahr getrunken werden. Personen mit einem geschwächten Immunsystem (Personen in Spitälern, Kranken- und Behindertenheimen sowie ältere Menschen) erkranken häufiger und mit schwererem Verlauf.

DIE WICHTIGSTEN INFEKTIONSQUELLEN SIND:

- Warmwasser-Entnahme mit Bildung von Aerosolen, z.B. Duschen, Whirlpoolanlagen
- Klimaanlage mit Befeuchtungseinrichtungen

EMPFEHLUNGEN FÜR PRIVAT-HAUSHALTE

Diese Massnahmen helfen mit, das Risiko einer Legionellen-Verseuchung zu vermindern:

- Die Temperatur im Wassererwärmer soll 1x wöchentlich auf min. 60°C erwärmt werden. Bei modernen Anlagen geschieht dies mit der Spezialfunktion «Legionellenschutz» vollautomatisch.
- Regelmässige Reinigung der Warmwasser-Speicher (gemäss Angaben des Herstellers durch den Fachmann).
- Regelmässige Wartung der Klimageräte (gemäss Angaben des Herstellers).

HINWEISE FÜR GROSSANLAGEN

Bei Anlagen mit erhöhten Risiken (beispielsweise Alters- und Pflegeheime, Spitäler etc.) müssen Massnahmen und bakteriologische Kontrollen gemäss den Instruktionen des Verantwortlichen für die Spitalhygiene oder des technischen Dienstes erfolgen. Unter Umständen sind Alternativsysteme (Ionisierung, Ozonisierung oder andere) vorzusehen. Zirkulationspumpen und Heizbänder sollen im Dauerbetrieb laufen.

Quelle: SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches, Kantonales Labor BL, BAG